

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<p>Unterrichtsvorhaben I in der Q1:</p>	<p>„Der Künstler als Bild-Reporter“- zweidimensionale Gestaltungen als Konstruktion von Wirklichkeit</p> <p>„Bist du zufrieden mit der äußeren Hülle?“ – Im Spannungsfeld zwischen dem Abbild eines Menschen, des jeweiligen Selbstverständnisses und der Idiome des Künstlers- (Malerische) Portraits als künstlerisch gestaltete Phänomene der Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten auf Basis einer vergleichenden Annäherung an ausgewählte Werke</p>
<p>Zeitlicher Rahmen: ca. 40/50 Std.</p>	<p>Geplant für das 1. Halbjahr /</p>
<p>Festgelegte Kompetenzen</p>	<p>Abprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung</p>
<p>ÜK Produktion Die Schülerinnen und Schüler -gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren, - gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis, - gestalten und beurteilen kontextbezogen Bildkonzepte.</p> <p>○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten ○ gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte</p> <p>Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar - analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab - erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren -erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungs-konzeptionen</p> <p>○ vergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungs-konzeptionen und ihre Wirkungen, ○ deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen ○ erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden</p>	<p>Materialien/Medien Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Zeichen- und Maluntergründe erproben ○ Grafische Verfahren und Medien, unterschiedliche Zeichenmittel im Vergleich ○ Gegenstände abbildhaft (naturalistisch) zeichnen in Kombination mit einem adäquaten Zeichenmedium ○ Die Linie als Gestaltungsmittel ○ Gegenstände abbildhaft zeichnen und malen ○ Acrylmalerei Grundlagen (Farbmischung, Farbtonwerte) ○ Fotografie und ihre Grundlagen (analog und digital) ○ Licht-Schattenmodulation ○ Portraits zeichnen Grundlagen ○ Die Proportionen des menschlichen Gesichts ○ Erprobung (z.B. im Stationenlernen) von verschiedenen Zeichenmaterialien und Reflexion ihrer Wirkung i.H.a. die beabsichtigte Bildaussage ○ „Konstruktion von Wirklichkeit“ mittels Gestaltungsmitteln bewusst kreieren <p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ „Das Private im Bild?!“ – Das Selbst- und Familienportrait als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (Schwerpunkt: Bildfläche, -raum und Farbgebung) ○ Goya als Vorreiter der Moderne → Andeutungen/ verschwommene Grenzen zu damaligen Möglichkeiten der Fotografie ○ Zeitgeschichtliche Texte (politische Unruhen, Verschiebung der Bedeutung des Portraits) ○ Der weibliche Akt ○ Fotografie ○ verschiedene Drucktechniken - Radierung (Theorie obligatorisch, Praxis fakultativ)

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

Elemente der Bildgestaltung:

Produktion:

- beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar
- analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab
- erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildlicher Faktoren
- erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen

- realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
- analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,
- erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
- beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar
- analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab
- erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildlicher Faktoren
- erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen

Bilder als Gesamtgefüge:

Produktion:

- realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge
- erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
- dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen

- Naturalismuskriterien (nach Schmidt)
- Vorbereitende Grundlagen zur Analyse im Bildvergleich
- Die Bedeutung des Spiegels in Goyas Werken
- Erste Auseinandersetzung mit der Bildgattung (Selbst)-Portrait
- Ausstellungsplanung mithilfe von Miniaturabbildungen von Struth, Munch und Goya

Epochen/ KünstlerInnen / Werke

- Grafische und malerische Arbeiten von Francisco de Goya (1790-1825)
- „Auf dem Weg zur Moderne“
- Mindestens zwei weitere KünstlerInnen, die einen ähnlichen Bildaufbau zeigen (z.B. Vélasquez „Las meninas“ (1656), Fragonard „Liebesbriefe“ (1771)), dabei eingehen auf veränderte Bildaussage)
- Gruppenportrait, -darstellungen bei Goya, Struth und Munch
- Ausgewählte Werke, z.B.:
- „Die Caprichos“, Goya
- „Desastres de la guerra“, Goya
- Selbstporträt an der Staffelei (1795, Goya), „Selbstbildnis nach der spanischen Grippe“ (1919, Munch)
- „Gerhard Richter I“ (1993, Struth)
- „Selbstportrait“ (2000, Struth)
- „Shimada-Familie“ (1986), „Richter-Familie I“ (2002), „Richter-Familie II“ (2002), Schäfer-Familie“ (1990), alle von Struth
- „Vier Mädchen in Aasgaardstrand“ (1902), „Die vier Söhne Dr. Max Lindes (1903), Munch
- „Selbstbildnis in Weimar“ (1906), Munch
- „Der 2. Mai 1808“ & „Der 3. Mai 1808“ (1814), Goya
- „Die Herzogin von Elba“ (1795), Goya
- „Selbstbildnis mit Skelettarm“ 1895 von E. Munch
- z.B. Goya „Erschießung der Aufständischen am 03. Mai“ (1808) ↔ Picasso: „Massacre de corea“ (→ später Rückbezug auf Goya in Form einer Erörterung: Inwiefern ist es gerechtfertigt, dass man Picasso „den kleinen Goya“ nannte?); Goya „↔ Vélasquez „Las Meninas“ (1656)
- Bezug zu Fragonard: „Liebesbriefe“ (1771) (Teppichkartons)
- Goya „Der Hampelmann“ (1791-92) ↔ „Giovanni Battista Rossi: „Sancho Pansa wird auf einer Decke in die Luft geprellt“ (1769-1777)
- Motive in mehrfacher veränderter Ausführung → veränderte Bildaussage
- Goya „Die Majas“ ↔ Boucher: „Ruhendes Mädchen“ (1752) → Rezeption und Reflexion von „Nacktheit“ in Gemälden, Untersuchung der Bedeutungsebenen
- Bezug zwischen Selbstbildnissen von Rembrandt in Vergleich zu denen von Goya in Abhängigkeit sozio-kultureller Gegebenheiten

Fachliche Methoden

- Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit
- Analyse und Deutung (auch mit Skizzen)
- Genaue Bildbeschreibung, strukturiert

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
- erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
- veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,
- überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.

- entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung
- nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung.

Bildstrategien:

Produktion:

- entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,
- realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,
- bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv

- beurteilen Zwischenstärdekritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess
- erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert
- erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention.

Rezeption:

- beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
- vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,
- vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen

- Erste Deutungsansätze formulieren
- Auswertung bildexterner Quellen
- Aspektbezogener Bildvergleich

Diagnose

- Diagnose des zeichnerischen Erfassens von Gesichtsproportionen
- Zeichnerische Kompetenzen (individuelle Rückmeldungen zu Gesicht-Details)
- Gesicht-Details
- Diagnose von malerischen Fähig- und Fertigkeiten (Grundlagen)
- Strukturierte Bildbeschreibung
- Strukturierte Analyseergebnisse erzielen und Deutungsansätze formulieren können
- Grundlagen des Bildaufbaus und Form- und Wirkungszusammenhänge
- Fähigkeiten im Umgang mit Texten und Fachsprache

Leistungsbewertung SOMI

Kompetenzbereich Produktion:

- Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen
- Reflexion eigener Gestaltungsprozesse und -absichten
- Gestaltungspraktische Problemlösungen
- Portfolioarbeit / Workbook als werkbegleitender Prozess
- Skizzen
- Fotografien
- Lernplakate
- Präsentation

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen
- Beschreibung, Analyse / Interpretation von Bildern
- Schriftliche, systematisierte Auseinandersetzung mit Texten
- Bildbeschreibung
- Das Schreiben einer Reflexion zu einer bildnerischen Aufgabenstellung
- Werkimmanente Analyse und Deutung

Leistungsbewertung / Klausur

- Aufgabenart II (Analyse und Interpretation von Bildern/ Bildvergleich)

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

Bildkontexte:

Produktion:

- entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten
- gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen
- realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen

Rezeption:

- erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen
- vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern
- bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung
- erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel **traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen**
- **vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten**

Unterrichtsvorhaben II in der Q1:	„Das Royale und das Weibliche“ – Künstlerischer Ausdruck sozio-kultureller Bedingungen
Zeitlicher Rahmen: ca. 20/20 Std.	Geplant für das 1. Halbjahr
Festgelegte Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung
<p>ÜK</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten ○ gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis, ○ gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen in fachspezifischen Argumentationsformen dar ○ analysieren systematisch mit gezielt ausgewählten Untersuchungsverfahren unbekannte Werke aus bekannten und unbekanntem Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab ○ erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren ○ vergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen, ○ deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen ○ erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen ○ gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild ○ analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität ○ erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ „Ausdruck politischer Beobachtung?!“ – Das Herrscherportrait als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen im Spannungsfeld zwischen Abbild des Menschen, des jeweiligen Selbstverständnisses und der Ideome des Künstlers ○ Das Bild der Frau im Wandel der Zeit und der künstlerisch individuellen Wahrnehmung und Interpretation des Künstlers <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichenmedien ○ Acrylmalerei ○ Abstraktionsprinzipien erarbeiten ○ Kohle- und Kreidezeichnungen ○ Unterschiedliche Mal-/ Zeichenuntergründe (im Vergleich) <p>Epochen/ KünstlerInnen / Werke</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Moderne ○ Expressionismus ○ Abstraktion als Weg zu neuen Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten (Farbe und Duktus) ○ Sozio-kulturelle und historische Hintergründe ○ Vergleichswerke jeweils mind. einer/s anderen Künstlers/Künstlerin in der gegenständlichen und abstrakten Grafik/ Malerei / Fotografie, z.B.: Struth <—> Richter, Munch <—> Struth, Vélazquez <—> Goya (Herrscherdarstellung), Picasso <—> Munch <—> Goya (Frauendarstellungen) <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichnerische und malerische Abstraktion ○ Mittel der Ausdruckssteigerung ○ Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität...) ○ Analyse im Bildvergleich ○ Abstraktionsprinzipien ○ Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit ○ Bilddeutung durch Einbeziehung der sozio-kulturellen Bedingtheiten ○ Auswertung externen Bildmaterials

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

Bilder als Gesamtgefüge:

Produktion:

- realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge
- erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
- dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen

Rezeption:

- beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand
- erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten
- veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)
- entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung
- überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)
- benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,
- nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung.

Bildstrategien:

Produktion:

- entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken
- realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
- variieren abbildhafte und nichtabbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess
- erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert
- erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention.

Rezeption:

- beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
- vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,

- Zeichnerische/ malerische Abstraktion vom menschlichen Körper
- Detailstudien
- Fiktive Rollenbiografien zu Portraits

- Exkursion mit praktischem Workshop

Diagnose

- Strukturierte Analyseergebnisse erzielen und Deutungsansätze formulieren können
- Differenzierte Analyse vom Bildaufbau und Form- und Wirkungszusammenhänge
- Bildvergleich
- Umgang mit Methoden zur malerischen Abstraktion
- Fähigkeiten im Umgang mit Texten und Fachsprache
- Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form (Illusion von Körperlichkeit)
- Selbstbeurteilung des Lernstands
- Reflexionsvermögen bzgl. praktischer Gestaltungen
- Adäquate Literaturrecherche und kohärente Nutzung werkexterner Quellen
- Adressatengerechte Präsentation
- Zeichnerische Kompetenzen
- Malerische Abstraktion bis hin zur expressiven Übersteigerung (Lokal-vs. Ausdrucksfarbe z.B.)
- Portfolioarbeit /Workbookarbeit
- Skizzen
- Fotografische Dokumentation
- Präsentation
- Bildvergleich aspektorientiert

Leistungsbewertung SOMI

Kompetenzbereich Produktion:

- Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen
- Reflexion eigener Gestaltungsprozesse und -absichten → differenzierte Bewertung
- Gestaltungspraktische Problemlösungen
- Kreativität und Selbstständigkeit im Arbeitsprozess.

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen
- Beschreibung, Analyse / Interpretation von Bildern
- Anwendung der Fachtermini, strukturierte Analyse
- Vergleichende Analyse und Interpretation von Bildern (unter Hinzuziehung externer Quellen)

Leistungsüberprüfung /Klausur:

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen <p>Bildkontexte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten ○ gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen ○ realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen ○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern ○ bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung ○ erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen ○ vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten 	<p>Aufgabenart I (Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung)</p>
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben III in der Q1</p>	<p>„Der Wirklichkeit eine Form geben“: Ästhetische Konstruktionen zur Vermessung unserer Welt! – Erkundung, Deutung und (Neu-) Gestaltung von Räumen über fotografische Bildstrukturen als künstlerisch gestaltete Phänomene der Konstruktion von Wirklichkeit auf Basis ausgewählter Werke</p>
<p>Zeitlicher Rahmen: ca. 30-40 Std.</p>	<p>Geplant für das 2. Halbjahr</p>
<p>Festgelegte Kompetenzen</p>	<p>Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung</p>
<p>ÜK</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten ○ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen. <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben eigene und fremde Bildgestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen in fachspezifischen Argumentationsformen dar ○ analysieren systematisch mit gezielt ausgewählten Untersuchungsverfahren unbekannte Werke aus bekannten und unbekanntem Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab ○ vergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen ○ deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen ○ erläutern und bewerten die rezeptiven Methoden 	<p>Materialien/ Medien</p> <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kamera (digital), Smartphone/iPad/Surface → technische Möglichkeiten/Grundfunktionen ○ Belichtungszeit, Blende und ISOwert in ihrer Abhängigkeit ○ Basiskompetenzen im Bereich fotografischer Mittel → das Gymnasium als Ort fotografischer Wahrnehmung/Erprobung ○ Ausdruck durch den bewussten Einsatz fotografischer Mittel ○ Sketchpad als Medium für die Entwicklung eines künstlerischen Projekts ○ Mapping als Methode künstlerischer Arbeit ○ Tiefenschärfe, Bewegungsunschärfe, Flächengestaltung, Betrachter/Perspektive und Belichtung als fotografische Mittel zur Bildgestaltung ○ Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung ○ Erarbeitung eines eigenen fotografischen Projekts im Ort Delbrück

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

*Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,○ entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen○ gestalten selbsterstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild○ analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität○ erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge○ erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen○ dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand○ erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten○ veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)○ entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung○ überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)○ benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,○ nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. <p>Bildkonzepte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken	<p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Perceptbildung/erste Annäherung an das Werk Struths○ Bildvergleich (Familienportraits – weitere Werksphasen Struths)○ Die Bildsprache der Fotografie in Abgrenzung zur Malerei → spezifische gestalterische Mittel der Fotografie und ihre Möglichkeiten○ Geschichte der Fotografie (von der Daguerreotypie zur Digitalfotografie) <p>Epochen/ KünstlerInnen / Werke:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Thomas Struth○ „Klosterstraße“ ↔ „Campo Fiori“ - „Orte des Unbewussten“ in der Fotografie Struths○ „Restorers in San Lorenzo“ als Wendepunkt im Werk Struths → von reinen Stadt-/Raumansichten zu Portraits○ Die „Museumsphotographs“ – Bilder von Bildbetrachtern? („Louvre I“, „National Gallery I“ u.a.)○ Die „Audiencess“ als weitere Fotografien in Museen im Werk Struths in Gegenüberstellung zu den „Museumsphotographs“○ „New Pictures from Paradise“ – kann man Natur vermessen?○ „Nature and politics“ – das Detail im scheinbaren Chaos○ Andreas Gursky (digitale Bildmanipulation)○ Bernd und Hilla Becher○ Gerhard Richter (Einfluss Malerei)○ Cindy Sherman (Portraitfotografie, Fake und Wirklichkeit im Gegensatz zur Arbeitsweise Struths) <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">○ Analyse○ Bildvergleich○ Nachstellen○ Anschauliche Formen der Konzeption (Skizze, Bildmontage, , Fotografie)○ Verweise auf Werke von Goya/Munch○ Erweiterung der Deutung durch Quellentexte/Aussagen Struths zu seinem Werk○ Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingungen○ Berechnung/Vermessung als künstlerische Herangehensweise <p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none">○ Erste Zugänge zur Kamera durch fotografische Erprobungen im Raum○ Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Portfolio○ Selbstbeurteilung mittels individueller Rückmeldungen und Beratungsgesprächen der gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten○ Verhältnis von Entwicklung individueller Positionen und Konzeptionen zur Bildfindung und Umsetzung○ Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. der Konstruktion von Orten unter bewusster Hinzuziehung von fotografischer Techniken/Mapping <p>Leistungsbewertung SOMI</p>
---	--

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren) ○ beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess ○ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen ○ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert ○ erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention. <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, ○ ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren) ○ vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, <p>Bildkontexte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten ○ realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen ○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern ○ bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung ○ vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten 	<p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltungspraktische Entwürfe ○ Gestaltungspraktische Bildgestaltung und Problemlösungen ○ Reflexion der eigenen Arbeitsprozesse ○ Präsentation <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Skizzen ○ Praktisch-rezeptive Werkauswahl ○ Werkbeschreibung ○ Werkanalyse ○ Werkvergleich ○ Nutzung bildexterner Quellen zur Formulierung von Deutungsansätzen ○ Erörterung fachspezifischer Problemstellungen <p>Leistungsbewertung Klausur</p> <p>Aufgabenart II Analyse / Interpretation von Bildern</p>
---	---

<p>Unterrichtsvorhaben IV in der Q1/ Fortsetzung evtl. auch noch in der Q2/ 1. Halbjahr</p>	<p><i>„Sammeln kann jeder...“ - das Prinzip der Collage mit Schere oder App in der Kunst</i>– zweidimensionale Gestaltungen im medialen und zwischenmenschlichen Raum</p>
<p>Zeitlicher Rahmen: ca. 30-40 Std.</p>	<p>Geplant für das 2. Halbjahr Q1/ 1. Halbjahr für das 1. Halbjahr Q2</p>
<p>Festgelegte Kompetenzen</p>	<p>Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung</p>
<p>ÜK Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten 	<p>Materialien/Medien Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fotografien ○ Ausschnitte aus Zeitschriften, Zeitungen u.a. ○ Sammlungen von Dingen aus dem Alltag

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis, ○ gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen in fachspezifischen Argumentationsformen dar ○ analysieren systematisch mit gezielt ausgewählten Untersuchungsverfahren unbekannte Werke aus bekannten und unbekanntem Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab ○ erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren ○ vergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen, ○ deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen ○ erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, ○ entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen ○ gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild ○ analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität ○ erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge ○ erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen ○ dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand ○ erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten ○ veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene Zeichen- und Maluntergründe ○ Acrylfarbe auf verschiedene Malgründe (Leinwand, Packpapier, farbige Tonkartons) ○ Archivierungsmedien, verschiedene erproben ○ Portfolio / Workbook ○ Digitale Bildarchive (privat und öffentlich) ○ Eigene Bildvorlagen ○ Portraitbilder von Menschen aus Zeitschriften, dem Internet usw. ○ Bilder strukturieren <p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschiedene fachwissenschaftliche Texte zu „Konstruktion von Wirklichkeit“, ○ Zeitgeschehen als Kontext für künstlerische Auseinandersetzungen ○ Das Prinzip Collage ○ Pflanzenwelten (Höch und Ernst) ○ Groß – und Klein- der erweiterte Raum (Weltall) (Höch und Ernst) ○ Biografie Höch und Ernst ○ Verschiedene fachwissenschaftliche Texte zum Surrealismus ○ Verschiedene fachwissenschaftliche Texte zum Dadaismus <p>Epochen/ KünstlerInnen / Werke:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bezüge zwischen Werken aus unterschiedlichen Epochen und Künstlern aus den Abiturvorgaben 2021 (H. Höch, M. Ernst) → Vergleiche möglich ○ Abbildung des eigenen Lebens am Beispiel von „Lebensbild“ von H. Höch und „Vox Angelika“ von M. Ernst ○ „Geordnetes Farbspiel“ H. Höch (1962), im Vergleich zu ausgewählten Werken von Hockney ○ Bildmotive der Vorgaben 2021 im Vergleich zu Werken von z.B.: Hockney ○ Oscar Dominguez „Ohne Titel“ (1936) ○ Dadaismus in der Architektur (z.B. „Merzbau“ Kurt Schwitters), in der Plastik (z.B. „Der Geist unserer Zeit“ R. Hausmann), in der Malerei (z.B. Deutschland, ein Wintermärchen“ G. Grosz) und in der Objektkunst (z.B. ready-made die „Fontäne“ Marcel Duchamp) ○ Surrealismus ○ Hannah Höch ○ Hans Arp ○ Hugo Ball <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten ○ Auswertung bildexterner Quellen ○ Erörterung eines fachspezifischen Problems ○ Bildvergleich ○ Digitale Bildbearbeitung ○ Fotografie
---	---

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none">○ entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung○ überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)○ benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,○ nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. <p>Bildstrategien:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken○ realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)○ variieren abbildhafte und nichtabbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen○ bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv○ dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren○ beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess○ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen○ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert○ erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention. <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,○ ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)○ vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,○ vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen <p>Bildkontexte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten○ gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen○ realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption:</p>	<ul style="list-style-type: none">○ Collagetechniken (analog und digital) <p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none">○ SuS legen ein eigenes Archiv an○ Umdeutung von eigenen Arbeiten mittels zeichnerischer, malerischer, zufallsgeleiteter und digitaler Verfahren○ Auswertung von Gelungenem und Schwierigem bei einer exemplarischen Textarbeit oder Präsentation○ Strukturierung von Bildsammlungen○ Experimentelle Verfahren○ Erörterung eines fachspezifischen Problems- Herangehensweise und Tiefe des Denkprozesses (anhand Schülertexte)○ Selbstbeurteilung des Lernstandes○ Angemessene Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung○ Adressatengerechte Präsentation <p>Leistungsbewertung SOMI getrennt nach</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none">○ Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen○ Bewertung i.B.a. die Planungsabsicht○ Experimentelle Auseinandersetzung mit künstlerischen Fragestellungen○ Intensive Auseinandersetzung mit aleatorischen Verfahren○ Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen (Wiederholung und Vertiefung)○ Bildgestaltung als größere gestaltungspraktische Arbeit○ Portfolioarbeit/ Workbookarbeit <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Schriftliche, systematisierte Auseinandersetzung mit Texten○ Werkimmanente Analyse und Deutung○ Werkexterne Deutungen (Erörterung einer Problemfrage)○ Lernplakate○ Analysierende und erläuternde Skizzen○ Bildbeschreibung <p>Leistungsbewertung/ Klausur</p> <p>Z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Aufgabenart I (Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung)○ Aufgabenart III –Erörterung eines fachspezifischen Problems
--	---

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen ○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern ○ bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung ○ erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen ○ analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst ○ vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten 	
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben V in der Q2</p>	<p>„Meine fantastische Welt be-greifen“ – individuelle Bildentstehung (Schwerpunkt: halbautomatische Verfahren als Grundlage künstlerischer Gestaltungen)</p>
<p>Zeitlicher Rahmen: ca. 30- 40 Std.</p>	<p>Geplant für das 1. Halbjahr</p>
<p>Festgelegte Kompetenzen</p>	<p>Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung</p>
<p>ÜK Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten ○ gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis, ○ gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte - gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen in fachspezifischen Argumentationsformen dar ○ analysieren systematisch mit gezielt ausgewählten Untersuchungsverfahren unbekannte Werke aus bekannten und unbekanntem Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab ○ erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren ○ vergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen, ○ deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen ○ erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden <p>Elemente der Bildgestaltung: Produktion:</p>	<p>Materialien/ Medien Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gips ○ Ton ○ Plastilin ○ Mixed Media ○ Installationen ○ Objektkunst <p>Theorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Unterbewusstsein als schöpferische Kraft ○ Zugänge, das Unbewusste für kreative Prozesse zu nutzen ○ Verschiedene fachwissenschaftliche Texte zum Surrealismus ○ Die Plastik ○ Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – in aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst (im Vergleich z.B. zu Picasso) – als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois <p>Epochen/ KünstlerInnen / Werke:</p>

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht ○ entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild ○ erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge ○ erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen ○ dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand ○ erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten ○ veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) ○ entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung ○ überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit) ○ benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, ○ nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. <p>Bildstrategien:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken ○ realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren) ○ variieren abbildhafte und nichtabbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen ○ beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess ○ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen ○ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen (halbautomatischen) Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst ○ Figürliche Plastik-Körper-Raum Darstellungen anhand verschiedener Werkbeispiele aus unterschiedlichen Epochen ○ Rückbezug auf andere Abiturthemen 2021 ○ Weitere Varianten der Körper-Raum-Darstellungen bei mindestens einer/m weitere/n Künstler/in, ○ Z.B. Michelangelo: „David“ ○ Z.B. Giacometti: „Gehender Mann“ ○ Z.B.: Rodin: „Der Denkende“, „Die Bürger von Calais“ ○ Z.B. Boltanski „Les suisses morts“ ○ Z.B. Messanger „es Trophées“ <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse ○ Bildvergleich ○ Nachstellen ○ Anschauliche Formen der Konzeption (Skizze, Collage, Bildmontage, Modellbau, Fotografie) ○ Verweise auf Werke von Ernst und Bourgeois ○ Erweiterung der Deutung durch stilgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen und ikonologische Interpretation ○ Analyse von Objekten und Installationen ○ Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingtheiten ○ Aleatorische Verfahren für eigene Bildentstehungen nutzen ○ Zufall als künstlerische Strategie <p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erfassung anatomischer Merkmale in Proportion und Form ○ Körperliche Erfassung von Statik, Balance, Bewegung ○ Unterscheidung von Körperdarstellungen unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit ○ Einsetzen verschiedener Medien und Materialien (zielorientiert) ○ Erfassung und Darstellung der Beziehung von Körper und Raum ○ Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Portfolio ○ Selbstbeurteilung mittels individueller Rückmeldungen und Beratungsgesprächen der gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten ○ Verhältnis von Entwicklung individueller Positionen und Konzeptionen zur Bildfindung und Umsetzung ○ Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. der Konstruktion von Orten unter bewusster Hinzuziehung von Zufallstechniken <p>Leistungsbewertung SOMI</p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltungspraktische Entwürfe ○ Gestaltungspraktische Bildgestaltung und Problemlösungen ○ Reflexion der eigenen Arbeitsprozesse
--	--

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention. <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, ○ ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren) ○ vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten, ○ vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen <p>Bildkontexte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten ○ gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen ○ realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen ○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern ○ bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung ○ erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen ○ vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Skizzen ○ Praktisch-rezeptive Werkauswahl ○ Werkbeschreibung ○ Werkanalyse ○ Werkvergleich ○ Nutzung bildexterner Quellen zur Formulierung von Deutungsansätzen ○ Erörterung fachspezifischer Problemstellungen <p>Exkursion mit praktischem Workshop zu aleatorischen Verfahren</p> <p>Leistungsbewertung Klausur Aufgabenart II</p>
---	---

Unterrichtsvorhaben VI in der Q2	„Von Göttern und Helden“ – Plastik, Skulptur, Objekt und Installation als Mittel künstlerischen Ausdrucks – Transformation von Körper und Raum
Zeitlicher Rahmen: ca. 30- 40 Std.	Geplant für das 1. Halbjahr
Festgelegte Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung
<p>ÜK</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten ○ gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis, 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sammlungsmethoden, Kästen, Einmachgläser, Fotoboxen usw. ○ Grafische und malerische Verfahren, adäquates Material ○ Smartboard ○ Erklärvideos erstellen ○ Gips

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none">gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen in fachspezifischen Argumentationsformen daranalysieren systematisch mit gezielt ausgewählten Untersuchungsverfahren unbekannte Werke aus bekannten und unbekanntem Zusammenhangen und leiten Deutungsansätze aberläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktorenvergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen,deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionenerläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsichtentwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügengestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bilderläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefügeerstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungendokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestanderstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspektenveranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen)entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließungüberprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)	<ul style="list-style-type: none">DrahtPlastilinTon, verschieden schamottiertMixed MediaDigitale Bildbearbeitung, Computer, Handys <p>Epochen/ KünstlerInnen</p> <ul style="list-style-type: none">Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca HornAusgewählte Installationen und Objekte von Rebecca Horn, um das Thema „die Horn-Identität – Zugänge zum Werk von Rebecca Horn“ zu analysieren und reflektieren, im Zusammenhang mit individuellen und gesellschaftlichen KontextenMindestens zwei weitere Künstler/innen, die „Transformation“ als Themenbereich bearbeiten, z.B. Boltanski und Meret OppenheimInstallation als Möglichkeit des künstlerischen AusdrucksAusgewählte Objekte und Installationen von Rebecca Horn, z.B. „das gegenläufige Konzert“, „A rather wild flirtation“, „An Art Circus“Bezug zu Max Ernst – individuelle und gesellschaftliche Kontexte <p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none">Einsetzen verschiedener MedienUmsetzung von Statik und Bewegung in Objekten und InstallationenUntersuchen des Grades der AbbildhaftigkeitZielorientiertes Einsetzen verschiedenen MaterialienKörper-Raum-BeziehungenRolle des Betrachters in Horns' WerkenBewegung im Werk von Rebecca HornBiografische Bezüge im Werk von Rebecca Hornder Surrealismus als Zugang zum Werk von Rebecca Horn <p>Leitungsbewertung SOMI</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none">Gestaltungspraktische Entwürfe und PlanungenGestaltungspraktische VersucheGestaltungspraktische ProblemlösungAussagen, sowohl schriftlich als auch mündlich bzgl. der Reflexion von ArbeitsergebnissenFigur im Raum – Objekt und InstallationKorrekte FachspracheUmgang mit dem Themenbereich ErinnerungGestaltung eines eigenen „Archiv-Kastens“ als Rekonstruktion eines Biografie eigener Wahl
--	--

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none">○ benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,○ nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. <p>Bildstrategien:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken○ realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)○ variieren abbildhafte und nichtabbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen○ beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess○ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen○ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert○ erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention. <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,○ ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)○ vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,○ vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen <p>Bildkontexte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten○ gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen○ realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern○ bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung	<p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none">○ Analysierende und erläuternde Skizzen○ Praktisch-rezeptive Bildverfahren○ Bildbeschreibung, Bilddeutung, Bildanalyse○ Bildvergleiche○ Interpretation im Zusammenhang mit externen Quellen <p>Leistungsbewertung Klausur</p> <p>Z.B.:</p> <p>Aufgabentyp II</p>
---	--

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen ○ vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten 	
--	--

Unterrichtsvorhaben VII in der Q2	„Das Feuer breitet sich aus...- gesellschaftliche Missstände unserer Zeit“ – Der Mensch im (zeitlichen und realen) Raum
Zeitlicher Rahmen: ca. 30- 40 Std.	Geplant für das 2. Halbjahr
Festgelegte Kompetenzen	Abprachen hinsichtlich der Bereiche und Anregungen zur Umsetzung
<p>ÜK</p> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder bewusst und problemorientiert mit unterschiedlichen Bildverfahren und bewerten die spezifischen Gestaltungsmöglichkeiten ○ gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis, ○ gestalten und beurteilen unterschiedliche kontextbezogene Bildkonzepte <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen und Deutungen und Erörterungen in fachspezifischen Argumentationsformen dar ○ analysieren systematisch mit gezielt ausgewählten Untersuchungsverfahren unbekannte Werke aus bekannten und unbekanntem Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab ○ erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhaltsbezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren ○ vergleichen und bewerten Zusammenhänge und Entwicklungen grundlegender Gestaltungskonzeptionen und ihre Wirkungen, ○ deuten und erörtern ästhetische Gestaltungen als Modelle von Wirklichkeitskonstruktionen ○ erläutern und bewerten die verwendeten rezeptiven Methoden <p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht) ○ (realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht) ○ entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen ○ gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht 	<p>Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Alle vorher angewandten Techniken, Materialien und Medien, erweiterbar evtl. durch Drucktechniken <p>Epochen/ KünstlerInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konstruktion von Wirklichkeit in verschiedenen Werkbeispielen aus unterschiedlichen Epochen ○ Rückbezug auf andere Abiturthemen ○ Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Werkbezogene Form- und Strukturanalysen einschließlich untersuchender und erläuternder Skizzen ○ Werkexterne Zugänge zu Analyse und Interpretation ○ (Hier insbesondere durch motivgeschichtliche Vergleiche und Hinzuziehung kunstgeschichtlicher Quellentexte sowie von Texten aus Bezugswissenschaften) <p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erfassung von Statik, Balance, Bewegung ○ Einsetzen verschiedener Medien und Materialien (zielorientiert) <p>Leitungsbewertung SOMI</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltungspraktische Entwürfe und Planungen ○ Gestaltungspraktische Versuche ○ Gestaltungspraktische Problemlösung ○ Aussagen, sowohl schriftlich als mündlich, bzgl. der Reflexion von Arbeitsergebnissen ○ Darstellung von Wahrnehmung individueller und gesellschaftlicher Kontexte <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Analysierende und erläuternde Skizzen

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ (analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild) ○ (analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild) ○ (Analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität) ○ erläutern die Abhängigkeit zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge ○ erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen ○ dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand ○ erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten ○ veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) ○ entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung ○ überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u. a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit) ○ benennen und erläutern Beziehungen zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen, ○ nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung. <p>Bildstrategien:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken ○ realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren) ○ variieren abbildhafte und nichtabbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen ○ (bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv ○ Dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren) ○ beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess ○ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Praktisch-rezeptive Bildverfahren ○ Bildbeschreibung, -analyse und -deutung ○ Bildvergleiche ○ Interpretation im Zusammenhang von bildexternen Quellen <p>Leistungsbewertung Klausur</p> <p>Z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgabenart I/ Aufgabenart II als Wahlaufgaben („Vorabiturklausur“) Vorbereitung für das Abitur)
---	--

Sekundarstufe II: Schulinterner Lehrplan für das Fach KUNST 2021 Am Städtischen Gymnasium Delbrück

schwarz markierte Kompetenzen gelten für den Grundkurs und Leistungskurs;

Rot markierte Kompetenzen gelten nur für den Leistungskurs

*Abiturvorgaben Grundkurs sind in Grün markiert

* Abiturvorgaben Leistungskurs sind in Rot markiert

<ul style="list-style-type: none">○ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert○ erörtern selbst erprobte Bildstrategien, vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention. <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,○ ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren)○ vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,○ vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen <p>Bildkontexte:</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten○ gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen○ realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">○ erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen○ vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern○ bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung○ erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen○ (analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst)○ vergleichen und erörtern die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten	
---	--